TIER DES MONATS

MÄRZ/APRIL

Die Krickente

Anas crecca LINNAEUS, *1758* – *Vogel des Jahres 2025*

Die Krickente mit ihrem auffällig hübschen Prachtkleid ist Europas kleinste Entenart. In den frühen 1980er-Jahren war sie in Österreich nach der Stockente noch die am weitesten verbreitete Schwimmente. Ihre kurzen, hohen „kriik“ oder „krii-krii“- Rufe waren namensgebend. Auf dem Speiseplan der Krickente stehen Pflanzliches sowie kleine Wirbellose, die sie im Schlamm der Uferzonen bis 20 cm Tiefe findet. Vor allem im Winter nimmt die Krickente auch Sämereien zu sich. Bis in die frühen 1980er-Jahre war die Krickente (*Anas crecca*) nach der Stockente die verbreitetste Schwimmentenart in Österreich. Mit weniger als 100 Brutpaaren – 10 bis 20 davon in Oberösterreich - ist sie nunmehr sehr stark gefährdet. Die Krickente brütet hierzulande an störungsarmen, seichten Stillgewässern mit dichtem Uferbewuchs. Die Brutpaare verhalten sich zur Brutzeit sehr unauffällig und sind daher schwer zu entdecken. Bei Gefahr flüchtet sie schnell, wobei sie rasch aufsteigt und in Zickzacklinien davonfliegt. Nach der Brutzeit kommt es in Österreich an manchen Orten zu großen Ansammlungen von Krickenten, die aus den weiter nördlich gelegenen Brutgebieten kommen, um ihr Gefieder zu erneuern (zu mausern). Eine herausragende Bedeutung kommt dabei den Lacken des Seewinkels im Burgenland zu, wo in den Monaten August bis November viele tausend Vögel anzutreffen sind. Vermehrte Freizeitaktivitäten an Gewässern sowie die Trockenlegung von Feuchtlebensräumen und Nutzungsänderungen von Fischteichen verursachen unter anderen den Rückgang der Bestände. Auch Auswirkungen des Klimawandels auf ihren Lebensraum und dessen Qualität dürften zu einem Ausdünnen am Südrand des Verbreitungsgebiets führen. Um die Krickente zu unterstützen, müssen die wenigen verbliebenen Lebensräume erhalten, vor allem aber zerstörte Feuchtgebiete wieder hergestellt werden! Den idealen Rahmen dafür bietet die EU-Verordnung zur Wiederherstellung degradierter Ökosysteme, nicht nur, um das Überleben der Krickente zu sichern, sondern auch, um die Anfälligkeit für Starkregenereignisse sowie immer längere Trockenphasen zu reduzieren.

Autor: Stephan Weigl

Abb.: Krickente Männchen © Johannes Hohenegger

O
O:Natur

OÖ LANDES-KULTUR GMBH

ober österreich

WIR SIND KLIMABÜNDNIS

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naturkundliches Objekt des Monats - Biologiezentrum Linz

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: 2025_3

Autor(en)/Author(s): Weigl Stephan

Artikel/Article: Die Krickente. Anas crecca LINNAEUS, 1758 - Vogel des Jahres 2025 1